Indiana Tribüne.

Erscheint Täglich und Sonntags.

Herausgegeben von der
TRIBUNE PUBLISHING CO.
Indianapolis, Ind.
Office: 18 Süd Alabama Straße.
Tel. 1171.

Die tägliche „Tribüne" erscheint jeden Nachmittag und kostet, vom Träger in's Haus geliefert, oder per Post zugeschickt,

1 Cent per Tag,

6 Cents die Woche oder bei Vorausbezahlung $3.00 das Jahr.

Das einzige achtseitige demokratische Abendblatt im Staate Indiana mit einer größeren Circulation als irgendeine andere deutsche Zeitung.

Das beliebteste Organ der Deutschen und aller deutsch-amerikanischen Vereine und Organisationen.

Die populärste und bedeutendste deutsche demokratische Zeitung der Stadt und des Staates Indiana.

Anzeigen finden durch die „Tribüne" die weiteste Verbreitung und haben anerkannt den besten Erfolg.

Das Sonntagsblatt der „Tribüne" ist das billigste und beste deutsche Familienblatt großen Formats im Staate und wegen seiner Reichhaltigkeit und des sorgfältig gewählten Inhalts allgemein beliebt.

Das Sonntagsblatt kostet nur 5 Cents, mit dem Abendblatt zusammen 10 Cents per Woche, vom Träger in's Haus geliefert oder per Post versandt.

Entered at Indianapolis P. O. as second class mail matter.

Montag, den 29. Oktober 1900.

Lokal-Nachrichten.

Selbstmord.

Frank Bany, Sohn des seit einigen Monaten vermißten Wirthes,

Hat durch Karbolsäure seinem Leben ein Ende gemacht.

Heute Morgen um 7 Uhr ging Ed. Bany in das Zimmer seines Bruders, Frank Bany, an der Ost Market Str. Er fand seinen Bruder Frank todt im Bett. Die Untersuchung ergab, daß Frank Selbstmord durch Einnehmen von Karbolsäure begangen hatte. Der 21-jährige junge Mann ist seit dem spurlosen Verschwinden seines Vaters, des Wirthes Bany, irrsinnig.

Weitere Zeugen in dem Mordfall.

Drei junge Mädchen haben Mallady, Hedges und Frau Wilhelm zusammen gesehen.

In die Office des Polizeisuperintendenten kamen gestern Nachmittag drei junge Mädchen, May Finley, Emma Russell und May Durand. Alle drei erklären auf das Bestimmteste den Mallady mit Hedges und Frau Wilhelm zusammen am Mittwoch Abend gegen 9 Uhr in der Nähe der West Washington Str. Brücke gesehen zu haben. Frau Wilhelm kennen die Mädchen seit Jahren, da dieselbe in ihren Wohnungen seit Jahren regelmäßig jede Woche Grünkram, Eier usw. abgeliefert hatte. Mallady und Hedges wurden ihnen sofort vorgeführt. Sie identifizirten Beide auf das Bestimmteste als diejenigen Männer, in deren Begleitung Frau Wilhelm sich befunden hatte.

Hatte die Zehen abgeschnitten

Und dadurch ihre gestohlenen Hühner wiedererkannt.

Die No. 1210 S. West Str. wohnende Julia Galbreath hatte in letzter Zeit viel Unannehmlichkeiten mit Hühnerdieben. Um ihr gestohlenes Eigenthum eventuell wiedererkennen zu können hatte sie ihren sämmtlichen Hühnern eine Zehe des rechten Fußes abgeschnitten. Das war zwar grausam, erwies sich aber als praktisch, denn gestern erhielt sie ihre am Samstag gestohlenen Hühner zurück. Der No. 910 S. West Str. wohnende George Heaton hatte das Federvieh gemauft. Fünf Hühner fand man in seinem Stall, zwei lagen mit abgeschnittenen Hälsen in der Küche. Bei sämmtlichen Hühnern fehlte eine Zehe des rechten Fußes. Heaton wurde verhaftet. Er hat sein Verhör am 31. Oktober.

☞ Typographia No. 1 faßte gestern Nachmittag in einer Spezialsitzung eine Resolution, welche das Vorgehen der Typographia No. 6 von New York, die republikanischen Kandidaten des Staates New York zu boycotten, gutheißt. Ein Brief von Senator Hanna gelangte zur Verlesung. In diesem Briefe versuchte der Dollarkönig zu beweisen, daß die Schuld einzig und allein an den Setzern und nicht an der New York Sun liege, die die republikanische Kampagneliteratur des Staates New York durch Setzer, die nicht zur Union gehören, drucken läßt. Er, Marcus Aurelius Hanna, habe zwar versucht, eine Einigung zu erzielen, sei aber leider nicht erfolgreich gewesen.

— Philip und Leo M. Rappaport, Advokaten, Zimmer 730 und 731 Law Building. Neues Telephon 3345.

Dem Neger Wm. Cousins

Wurde gestern der Hals fast durchschnitten.

Heute Morgen wurde der Neger Harry McAfee wegen Mordangriffs verhaftet.

In der Wirthschaft von Morris Horowitz, 721 Massachusetts Ave., trug sich gestern Abend eine blutige Messerstecherei zu. Der No. 819 Ft. Wayne Ave. wohnende Neger Wm. Cousins, seine junge Frau und zwei Freundinnen derselben befanden sich in der Wirthschaft, als plötzlich der Neger Harry McAfee sich zu ihnen gesellte. Er war angetrunken und erlaubte sich den Mädchen gegenüber Redensarten, die sich Cousins verbat. MacAfee wurde darüber so wüthend, daß er mit einem Rasirmesser auf Cousins lossprang und ihm den Hals fast von Ohr zu Ohr durchschnitt: Frau Cousins ergriff eine blaue Schürze und versuchte das in Strömen herunterlaufende Blut zu hemmen. Sie brachte ihn sofort nach einem Straßenbahnwagen und fuhr mit ihm nach dem Dispensarium. Die Aerzte fanden, daß keine Schlagader durchschnitten war. Die Wunde ist nicht gefährlich, es sei denn, daß durch die blaue Schürze Blutvergiftung eintritt. Mit ungefähr 60 Stichen wurde die Wunde von Dr. Goughey zugenäht. MacAfee ist entflohen. Horowitz, der Besitzer der Wirthschaft, wurde wegen Verletzung des Paragraphen 3 des Nicholson Gesetzes heute zur Zahlung von $10 Strafe verurtheilt.

Aus den Gerichtshöfen.

Polizeigericht.

Zwei junge Damen aus den besten Gesellschaftskreisen und ebenfalls zwei junge Männer aus den besten Familien der Stadt waren heute im Polizeigericht. Sie wurden am Samstag Nacht im Basement einer Negerspelunke an der Indiana Ave. verhaftet. Namen anzugeben hat keinen Zweck, da dieselben doch fingirte sind. Ihr Verhör wurde heute verschoben. Sie sind wegen verbotenen Umgangs angeklagt.

Sechs Spieler blechten heute je $5 und der Spielhälter Charles Rogers zahlte $10 und Kosten.

Maggie Davis, die alte Bekannte, muß 60 Tage wegen Trunkenheit brummen.

R. Hughes, eine Prostituirte, zahlte $5 und Kosten.

John Bush, der sich in eine Prügelei eingelassen hatte, muß $10 blechen.

Delia Jones aus Broad Ripple wurde heute wegen Trunkenheit auf 11 Tage ins Arbeitshaus geschickt. Sie hatte sich gestern wieder 'mal auf einer Bierreise befunden. An der West Washington Str. vor dem Restaurant von Hunter fiel sie in angetrunkenem Zustande auf's Pflaster mit solcher Wucht, daß ihr Gesicht schlimme Verletzungen davontrug. In der Office der Aerzte Eisenbeiß und Karchner wurde sie zusammengeflickt und später wegen Trunkenheit zur Station geschickt.

Der kleine Stadtherold.

Heute Morgen um 6 Uhr starb Frau Magdalena Maus, Gattin des verstorbenen Brauereibesitzers Caspar Maus, im Alter von 81 Jahren in ihrer Wohnung, 524 W. New York Str. Die Verstorbene war in weiten Kreisen bekannt und beliebt. Sie wurde am 22. Juli 1819 geboren und kam als sechzehnjähriges junges Mädchen im Jahre 1835 mit ihren Eltern nach Amerika. Die Familie ließ sich in Cincinnati nieder. Im Jahre 1843 heirathete die Verstorbene dortselbst Herrn Caspar Maus. Das Paar zog nach Dearborn County. Im Jahre 1865 kam Frau Maus mit ihrer Familie nach Indianapolis, woselbst ihr Mann eine Brauerei eröffnete. Die Verstorbene hinterläßt drei Kinder, Frau J. C. Schaf, Herrn Frank Maus-Fauvre und Frl. Maus. Die Leiche kann Morgen von 2 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends im Trauerhause besichtigt werden. Die Beerdigung findet am Mittwoch Morgen um 8½ Uhr privat von der St. Marien Kirche aus statt.

— **Importirtes Coburger an Zapf bei John Bernhart, 108 Ost Washington Straße.**

☞ Der No. 123 Decatur St. wohnende Thomas Partin, 57 Jahre alt, wurde gestern Morgen todt im Bett gefunden. Er hat an einer Herzkrankheit gelitten.

Wunderbare Abhilfe
erlangt von
Dr. Miles' New Heart Cure.

Eli P. Babcock, von Avoca, N. Y. ein Veteran der 3. N. Y. Artillerie und seit dreißig Jahren bei der Babcock & Munsel Carriage Co. von Auburn sagt: „Ich schreibe, um meinen Dank auszusprechen für den wunderbaren Nutzen, den mir Dr. Miles' Heart Cure brachte. Ich litt seit Jahren an Sciatica als Resultat des Armeelebens, wodurch mein Herz in schlimmster Weise ergriffen wurde, meine Glieder schwollen an von den Knöcheln aufwärts. Ich war außerstande, daß ich nicht im Stande war, meine Kleider zuzuknöpfen, hatte heftige Schmerzen in der Herzgegend, erstickende Anfälle und kurzen Athem. Drei Monate lang konnte ich nicht liegen und nur in einem Armstuhl schlafen. Ich wurde von den besten Doktoren behandelt, aber allmählig schlimmer. Vor ungefähr einem Jahre begann ich Dr. Miles' Heart Cure zu nehmen und es rettete mein Leben wie durch ein Wunder."

Dr. Miles' Mittel werden durch alle Apotheker verkauft unter einer positiven Garantie; die erste Flasche nützt oder das Geld wird zurückerstattet. Buch über die Krankheiten des Herzens und der Nerven frei. — Adresse:

Dr. Miles' Heart Cure Restores Health

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.

Aus deutschen Vereinen.

Arbeiter Kranken u. Sterbe Kasse.

Im Lokal von Peter Hammerle versammelten sich gestern die Mitglieder der Arbeiter Kranken- und Sterbekasse. Zwei neue Mitglieder wurden aufgenommen, und an Stelle des einen ausscheidenden Trustees wurde Otto Schmidt zum Trustee ernannt.

Plattdeutscher Unt. Verein.

Der Plattdeutsche Unterst. Verein wird heute Abend in Ottmar Keller's Halle seine regelmäßige Monatsversammlung abhalten.

Südseite 35. Unt. Verein.

Der „Südseite 35er Unterstützungs-Verein" hielt gestern Nachmittag seine regelmäßige Geschäftsversammlung im Vereinslokale an Virginia Ave. und Prospect Str. Aufgenommen als neue Mitglieder wurden Heinrich Ferneding und Clemens Thomas. Beschlossen wurde, daß der Verein einen Beitrag zur Deckung des von der Feier des Deutschen Tages herrührenden Deficits leisten wird.

Hermann Kranken Unterst. Verein.

Der Hermann Kranken Unt. Verein hielt gestern im Jefferson Hause Geschäftsversammlung. Die beiden Delegaten zum Verband deutscher Vereine, Gustav Merz und Robert Obergfell, wurden per Acclamation wiedererwählt. Zwei neue Mitglieder wurden aufgenommen. Eine gesellig. Unterhaltung schloß sich später an die Versammlung an.

Deutscher Gegens. Unterst. Verein.

In der gestrigen Geschäftsversammlung wurden keine wichtigen Geschäfte erledigt.

Pionier Verein.

Der Deutsche Pionierverein hielt gestern Nachmittag in Ottmar Keller's Halle seine regelmäßige Geschäftsversammlung. Nach Erledigung der Routinegeschäfte wurde beschlossen, nach dem alten Quartier in der Germania Halle wieder zurückzukehren.

Preußen Unt. Verein.

In der gestern Nachmittag in der Columbia Halle abgehaltenen Geschäftsversammlung des Preußen Vereins berichtete das mit der Revision der Bücher beauftragt gewesene Komite, daß Alles in Ordnung gefunden wurde. Das Vermögen des Vereins beträgt $2,318.80. An Krankenunterstützungen und Sterbegeldern wurden $780.45 ausbezahlt. Der Verein zählt 103 Mitglieder. Als Delegaten zum Verband deutscher Vereine wurden H. C. Aebker und Fritz Rennegarbe erwählt. Der Bericht über das Stiftungsfest am Sonntag, den 30. September, wies einen guten Ueberschuß auf.

Damenverein des Sozialen Turnvereins.

Die Mitglieder des Damenvereins des Soz. Turnvereins hatten gestern Nachmittag eine hübsche „Euchre Party" im Deutschen Hause. Drei Preise gelangten zur Vertheilung.

— Die beste 5 Cent Cigarre in der Stadt: Mucho's Longfellow.

☞ **Heute Abend!** ☜

....Deutsche....
Massen - Versammlung

— in der —

COLUMBIA HALLE,

(Ecke Delaware und McCarty Straße)

unter den Auspizien des

Deutsch-Amerikanischen Demokraten Klubs

Die politischen Tagesfragen werden besprochen von

. . . **Dr. Karl Freitag** . . .

von Michigan City, Ind.

— und —

FRANCIS J. REINHARD.

Trusts, Militarismus, Imperialismus, Kolonial-Politik,

— Freie Volksregierung. —

Kein deutscher Stimmgeber sollte verfehlen, diese berühmten Redner zu hören.

Der „Zoo".

Hathaway's Programm mit einem jungen Löwen.

Der Zoo ist eröffnet und es steht fest, daß er ein sehr beliebter Erholungsplatz ist. Direktor Bostock wird für diese Woche verschiedene neue Programmpunkte haben. Capt. Bonavita wird mit seinen 7 großen Löwen dieselben Vorstellungen geben, die er gezeigt hat, als er mit der Bostock Gesellschaft in Hamburg gewesen, woselbst auch Madame Morelli für ihre Vorstellungen mit den Jaguars ausgezeichnet wurde. Sie wird auch hier dieselben Künste zeigen.

Prof. Hopkins wird Vorträge halten über Naturgeschichte. Die Zoo-Kapelle wird deutsche Stücke spielen. In der Promenade kann jeder Besucher auf dem Rücken der Elephanten und Kameele reiten. Eine Sendung neuer Vögel und Affen ist angekommen.

Der Botenjunge Milton Kelleher von 1217 S. Meridian Str. kam Samstag Abend nach dem Zoo und verlangte nach Zimmer No. 2 geführt zu werden, um dort eine Botschaft abzugeben. Herr Bostock ließ ihn nach No. 2 bringen, das war der Tigerkäfig. Als der Junge sah, wohin man ihn führte, sprang er auf und lief unter dem brausenden Gelächter der Zuschauer davon.

Der Redakteur Sol. Hathaway wollte gestern zwei „Babies," Kreuzung zwischen Löwe und Tigerin, nach Hause nehmen, und sie seiner Familie zeigen. Preßagent Doc Waddell nahm die „Babies" und brachte sie nach Hathaways Wohnung, woselbst man ihnen einen großen Empfang bereitete. Als Anerkennung zerbrachen die kleinen Bestien mehrere Vasen und anderes Bric-a-Brac. Als Herr Hathaway den einen Löwen fangen wollte, biß er ihn in den Finger und zerkratzte ihm den Arm.

— **Deutsche Massen-Versammlung in der Columbia Halle, Ecke Delaware und McCarty Str., am Montag Abend, 29. Oktober. Redner: Dr. Karl Freitag von Michigan City, Ind., und Francis J. Reinhard.**

☞ Zwei Männer haben gestern Morgen den Botenjungen Walter Sattelle von der American District Telegraph Co. niedergeschlagen und um 30c beraubt.

Das silberne Jubiläum

Der Herz Jesu Kirche.

Wie gestern bereits mitgetheilt fand gestern das silberne Jubiläum der Herz Jesu Kirche statt. Die Theilnahme war eine große. Pater Hugolinos von St. Louis hielt die Festpredigt am Morgen. Nachmittags um 3 Uhr fand eine feierliche Vesper statt. Abends um 6 Uhr wurde in der Schule ein Bankett für den Bischof und die Priester abgehalten. Heute Morgen um 8 Uhr war ein feierliches Requiem für die verstorbenen Mitglieder der Gemeinde. Heute Abend findet ein großes Abendessen und eine gesellige Unterhaltung für die Mitglieder und Freunde der Gemeinde statt.

☞ Der Bericht der Großgeschworenen über den Higgins Fall wird erst morgen Vormittag erwartet. Einer der heute aufgerufenen Zeugen, Otto Fisher, wurde vom Kriminalrichter unter $200 Bürgschaft gestellt. Er wird bekanntlich in dem Fall gegen Heier gewünscht.

— Meinen Freunden und Gönnern zur Kenntniß, daß ich bei M. A. Willits & Co., 121 West Washington Str., Tapeten- und Rahmen-Geschäft, bin. Henry W. Zimmer, Verkäufer.

Marquis Ito am Ruder.

Yokohama, 29. Okt. Die Presse hat es im Allgemeinen mit Freuden begrüßt, daß der Marquis Ito ans Ruder gelangt ist. Die einflußreichen Zeitungen verlangen eine energische ausländische Politik. Sie sagen, daß der chinesische Krieg zur Genüge bewiesen habe, daß die westlichen Mächte nicht viel ausrichten könnten, da sie keine großen Streitkräfte nach hier werfen können. Japan könne leicht mit seiner Kriegsflotte und einem Heere von einer halben Million Mann die Situation beherrschen, besonders wenn eine der westlichen Mächte mit ihm Hand in Hand arbeite.

Riesiger Niederschlag.

Honolulu, 20. Okt. — In der Nacht des 16. Oktobers fiel hier ein kolossaler Regen. An manchen Orten fiel in kurzer Zeit neun Zoll Regen und großer Schaden ist durch Ueberschwemmung angerichtet. In allen Häusern der Stadt stand das Wasser mehrere Fuß hoch. Mehrere Personen ertranken.

Auf der ganzen Insel haben sich nur 11,216 Personen registriren lassen, d. h. 3000 weniger als im letzten Jahre der Monarchie.

Geschäfts-Uebernahme.

JOSEPH TILLY,
Wirthschaft und Restaurant,
127 Ost Court Straße,
(früher Kitz's Platz.)
Echte deutsche Küche, feiner Lunch,
Beste Getränke, Weine, Liquöre und Cigarren.
Im besten Zustande befindliche Kegelbahnen
Um gütigen Zuspruch bittet
Joseph Tilly, Eigenthümer.

Joseph H. Schaub,
Wein, Bier, Billiard und Pool Halle.
Importirte Weine eine Spezialität.
138 Ost Washington Str.
Neues Telephon 685. - - Indianapolis.

Das **Jefferson Haus,**
115—119 Ost South Straße,
ist eine Herberge nach deutscher Art. Der Durstige findet einen kühlen Trunk, der Hungrige einen reich besetzten Tisch, der Müde ein gutes, reines Bett und jeder Gast eine zuvorkommende Behandlung. Kost und Logis beim Tag oder bei der Woche.
☞ Jedermann ist freundlich eingeladen.
Geo. Peter Hammerle.

Schwache, nervöse Personen,
geplagt von Schwermuth, Erröthen, Zittern, Herzklopfen und schlechten Träumen, erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach und billig Geschlechtskrankheiten, Folgen der Jugendsünden, Krampfaderbruch (Varicocele), erschöpfende Ausflüsse und andere mark- und heinverzehrende Leiden, schnell und dauernd geheilt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. — Auch ein Kapitel über Verhütung zu großen Kindersegens und deren schlimme Folgen enthält dieses lehrreiche Buch, dessen neueste Auflage nach Empfang von 25 Cents Briefmarken versiegelt versandt wird von der
PRIVAT KLINIK, 181 6th Ave., New York, N.Y.

Die Blattern.

Ein weiterer Fall.

Heute Vormittag wurde der Gesundheitsbehörde ein weiterer Blatternfall gemeldet. Bei dem No. 1938 Cornell Ave. wohnenden Charles Perry, 13 Jahre alt, ist die Krankheit ausgebrochen. Haus und Bewohner wurden unter Quarantäne gestellt.

☞ John Kelley, Janitor der Schule 35, fiel heute Vormittag von einem Straßenbahnwagen. Er wurde nur leicht verletzt.